

Sehenden Auges blind

Tatjana GREGORITSCH

*Wenn man an Dir Verrat geübt,
Sei du um so treuer;*

(Heinrich Heine, deutscher Lyriker, 1851)

Dich hatten sie ausgesetzt in Europa, in der Stadt im imperialen Zentrum des ehemaligen großen Reiches. Dessen Geruch wehte herüber von den prächtigen Bauten, wehte in den Straßen, auch wenn der Neuankömmling nichts davon wusste. Mehr Vergangenheit denn Zukunft fühltest Du hier, mehr Altes als Gegenwärtiges.

Nicht geboren warst Du, denn Du standest in keinem Register, ein Niemand unter tausenden Namenloser. Du warst kein bekannter Dissident, kein Widerstandskämpfer, kein Fallacis Alekos Panagoulis. Du hattest keine Visitenkarte, keine Familie, deren Namen man im Moment des Aussprechens respektierte. Du, *Fliegender Holländer*, meintest, dem ewigen Fluch der Heimatlosigkeit entgehen zu können? Eine Frau sollte Dich erlösen, besagt die Legende.

Sie hatten dafür gesorgt, Dir eine Identität zu geben. Einen anonymen Namen, der keine Rückschlüsse auf Deine Herkunft bot. Sie hatten Dir befohlen, was zu tun wäre. Wie es anstellen, musstest Du selbst herausfinden. Gelehrt, trainiert, ausgebildet hatten sie Dich, mit *skills* versehen. *Skills* des Tarnens und Täuschens, der Lauer und des Angriffs, des Kampfes für den Krieg. Frieden kanntest Du nicht. Dies würde Dir in dieser barocken gemächlichen Stadt zum unüberwindlichen Hindernis werden.

Das Aufeinandertreffen

steht mir, nicht wahr? Blitzblaue Augen, helle Haut, schlank, attraktiv war ich, bin ich es nicht noch?

Vom Fahrschullehrer wurden wir 18jährige verkuppelt. Drei Stunden saß ich hinter ihr im Ford Fiesta, betrachtete ihren Nacken, ihre Locken, hörte ihr Lachen. Dem Fahrlehrertyp gefiel sie offensichtlich auch, diesem Schmierigen, Mischung aus Vorstadtgauner und Zuhälter. Danach konzentrierte er sich augenscheinlich auf andere – heute wäre er ein Fall für Metoo. Ich hasste ihn mit Inbrunst und entstieg bis in Innerste verliebt in diese Frau, verloren, aus dem Wagen und die Treppen zu ihrer Wohnung hinauf, Gespräche bis zum Morgengrauen. Es war völlig um mich geschehen. Im Auto meines Stiefvaters machten wir Ausflüge, liebten uns, saßen in den Cafés, mit ihrer Clique im 8. Bezirk – ich hatte es geschafft, sie akzeptierten *mich*! Was das bedeutete! Sie übernachtete bei mir. Ich, stolzer Besitzer einer eigenen Wohnung, sah in eine freudenreiche Zukunft.

Die Zukunft war der nächste Sommer mit dem Angebot eines Freundes, in einer Wörthersee-Bar richtig Geld zu verdienen. Ich wurde schwach. Beschwipstes Lachen einer sonnigen Schönheit. Ich betrog meine Liebe! Weg war sie! Zurück allein im Bau, in unserem Bett, konzentrierte ich mich auf mein Fortkommen, schuftete, holte abends die Matura nach. Ich würde sie wiedergewinnen!